

Saniert

**FELDMUEHLE
UETERSEN**

Die sanierte schleswig-holsteinische Papierfabrik Feldmuehle Uetersen GmbH wurde mit Wirkung zum 15. Juni 2018 auf eine Tochtergesellschaft der Berliner Beteiligungsgesellschaft Kairos Industries AG übertragen und von dieser fortgeführt. Die Gesellschaft »Feldmuehle GmbH« wurde eigens für die Übertragung gegründet. Durch die Sanierung konnten 400 der 420 Arbeitsplätze erhalten werden. Der Insolvenzverwalter Dr. Tjark Thies von der Hamburger Kanzlei Reimer Rechtsanwälte hatte im Mai 2018 einen Übernahmevertrag mit Kairos abgeschlossen. Die Übernahme der Feldmuehle Uetersen GmbH ist auf ein langfristiges Engagement ausgerichtet, die bereits Ende 2017 begonnene strategische Neuausrichtung wird fortgeführt.

› feldmuehle-uetersen.com

**ZANDERS IST INSOLVENT****RESTRUKTURIERUNGSWEG SOLL FORTGESETZT
WERDEN**

Nach dem Antrag der Geschäftsführung der Zanders GmbH auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens hat das Amtsgericht Köln am 22. Juni 2018 Rechtsanwalt Dr. Marc d'Avoine zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Der Sanierungs-Geschäftsführer Igor Ferlan und externe Berater leiten Zanders im Verbund mit Dr. d'Avoine, wollen den Restrukturierungsweg fortsetzen und sind optimistisch, für Zanders eine stabile Zukunft erreichen zu können.

1829 gründete Johann Wilhelm Zanders das Unternehmen in Bergisch Gladbach. Auch heute betreibt Zanders dort noch die Papierfabrik Gohrsmühle. Zanders war bis Ende der 1980er Jahre ausschließlich Anbieter von Spezialpapieren. Ab 2012 erfolgte eine Umorientierung auf den Bereich der grafischen Massenpapiere. Überkapazitäten im Papiermarkt führten zu einem erheblichen Preisver-

fall beim Papier. Zudem waren die Ein-Produktstrategie, unausgelastete Maschinen und eine überdimensionierte Infrastruktur wesentliche Ursachen der Krise des Unternehmens. Nach Akquise des Unternehmens durch die aktuelle Gesellschafterin mutares AG im Mai 2015 wurde ein erheblicher Teil des Investitions- und Reparaturstaus beseitigt und Prozessabläufe deutlich verbessert. Trotz eines Umsatzwachstums 2015 bis 2017 um jeweils durchschnittlich 12% wirkten Preissteigerungen der Rohstoffe (Zellstoff, Chemikalien und Kohle für das unternehmenseigene Kraftwerk) auf dem Weg zur Sanierung negativ. Allein in den vergangenen zwölf Monaten sind die Kosten dieser Rohstoffe um mehr als 40% gestiegen.

Zurzeit beschäftigt Zanders gut 500 Mitarbeiter und 22 Auszubildende. Der Geschäftsbetrieb wird fortgeführt. › www.zanders.de

Herzer Interflex

**SPRINTIS ÜBERNIMMT
»BINDERFLEX«**

Im Zuge eines Asset Deals zwischen der Herzer Interflex GmbH und der Sprintis Schenk GmbH & Co. KG übernahm der Fachgroßhandel für Druckerei- und Werbebedarf in Würzburg zum 1. Juni 2018 einen Großteil des Produktportfolios von Herzer – neben dem Markennamen Binderflex. Christian Schenk, Geschäftsführer von Sprintis, begründet den Schritt wie folgt: »Das Unternehmen bietet einen Teil der Produkte, die auch wir anbieten. Bei den Klebstoffen können wir unseren Kunden ein größeres Sortiment anbieten.«

Die Vertretung des italienischen Herstellers Rilecart wird jedoch nicht übernommen. Kunden von Herzer werden künftig mit Drahtbindespulen des Exklusivlieferanten von Sprintis bedient. Von der Binderflex-Webseite werden Kunden direkt auf die Sprintis Webseite weitergeleitet.

› www.sprintis.de

RAPID
TRANS UT**Unsere Schnellste!****Zusammentragen · Broschürenfertigung**Neues,
dynamisches DesignHöhere
ProduktivitätAutomatische
Formatumstellung

Duplex

MKW**Graphische
Maschinen**www.mkwgmbh.de

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050



BUCH AN BORD: Freigepäck für Buchfreunde

Wer vom 1. Juli bis 31. August 2018 mit Condor verreist, erhält ein Kilo Extra-Freigepäck für Lesestoff. Voraussetzung ist der Aktions-Aufkleber auf dem Koffer, den es ab sofort kostenlos in vielen Buchhandlungen gibt. »Buch an Bord« ist eine Aktion der Kampagne »Jetzt ein Buch« der deutschen Buchbranche in Kooperation mit dem Ferienflieger Condor. 2016 nahmen pro Aktionsmonat 17.500 Reisende an der Aktion teil, 2017 waren es 20.000. Zusätzlich verlosen Condor und »Jetzt ein Buch« eine Flugreise nach Curaçao oder Kuala Lumpur für zwei Personen, zusammen mit einem Bücherscheck über 250 €. Außerdem locken 20 Bücherschecks im Wert von je 25 €.

› www.boersenverein.de

Bildquelle: obs/Börsenverein des Deutschen Buchhandels/© Sunny studio - fotolia.com

Heidelberg

LADESYSTEM FÜR ELEKTROAUTOS

Die Heidelberger Druckmaschinen AG startet mit der Markteinführung eines Ladesystems für Elektroautos. Mit der »Heidelberg Wallbox Home Eco« ist damit erstmals in der fast 170-jährigen Firmengeschichte ein Produkt für Endverbraucher im Angebot. An weiteren Modellen wird gearbeitet.



Ab der offiziellen Markteinführung können Interessenten die Heidelberg Wallbox Home Eco über Amazon zum Preis von 499,-€ erwerben. Damit leistet Heidelberg einen Beitrag, die Attraktivität der eMobility in Deutschland zu erhöhen.

Landa

300 MIO. \$ FINANZSPRITZE

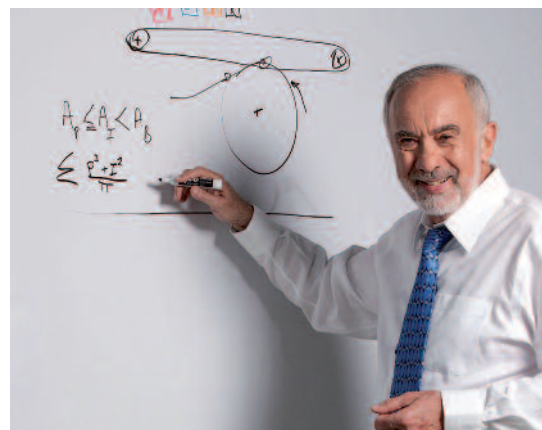
Wie der israelische Druckmaschinenhersteller Landa Digital Printing bekannt gab, wurde eine Finanzierungsrunde in Höhe von 300 Mio. US-\$ unter Führung der Investmentgesellschaft SKion GmbH und unter Beteiligung des Spezialchemiekonzerns Altana abgeschlossen. SKion und Altana gehören der Unternehmerin Susanne Klatten. Die finanziellen Mittel sollen für den Ausbau der Produktionskapazitäten, die Weiterentwicklung der Technologie sowie für den laufenden Markteintritt verwendet werden.

Die aktuelle Investition ergänzt das bestehende finanzielle Engagement von Benny Landa und Altana bei Landa Digital Printing, das sich nun auf über 400 Mio. \$

beläuft. Auch nach der neuerlichen Finanzierungsrunde bleibt Benny Landa mit 54% Mehrheitsgesellschafter von Landa Digital Printing. SKion und Altana besitzen nun gemeinsam 46% des Unternehmens, wobei der Altana-Anteil unverändert 33,3% beträgt. Altana hatte 2014 erstmals in Landa Digital Printing investiert. Damals belief sich die Summe auf 100 Mio. \$. Anfang 2017

hatte der Konzern zudem die Metallografie-Technologie von der Landa Corporation erworben, dem Mutterkonzern von Landa Digital Printing.

Derzeit sind zwei Landa S10 Druckmaschinen im Betatest: eine beim israelischen Unternehmen Graphica Belazel, die andere wurde beim Verpackung- und Veredelungsspezialist Edelmann in Heidelberg installiert.



Benny Landa beim Erläutern seiner Nanography Technology.

Kodak

PRINT FOR GOOD-PROGRAMM

Mit einem freiwilligen Netzwerk von Druckereien, die in diesem Jahr nachhaltige Produkte wie die prozessfreien Kodak Sonora-Platten einsetzen, will Kodak Tausende von Kinderbüchern und Schulmaterialien für einige der weltweit am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen bereitstellen. Die teilnehmenden Druckbetriebe rund um den Globus spenden jeweils ca. 2.000 Kinderbücher oder Schulhefte. Diese Bücher und Schulmaterialien werden über Partnerschaften mit vor Ort tätigen Organisationen, Schulen und gemeinnützigen Gruppen in verschiedenen Weltregionen verteilt.

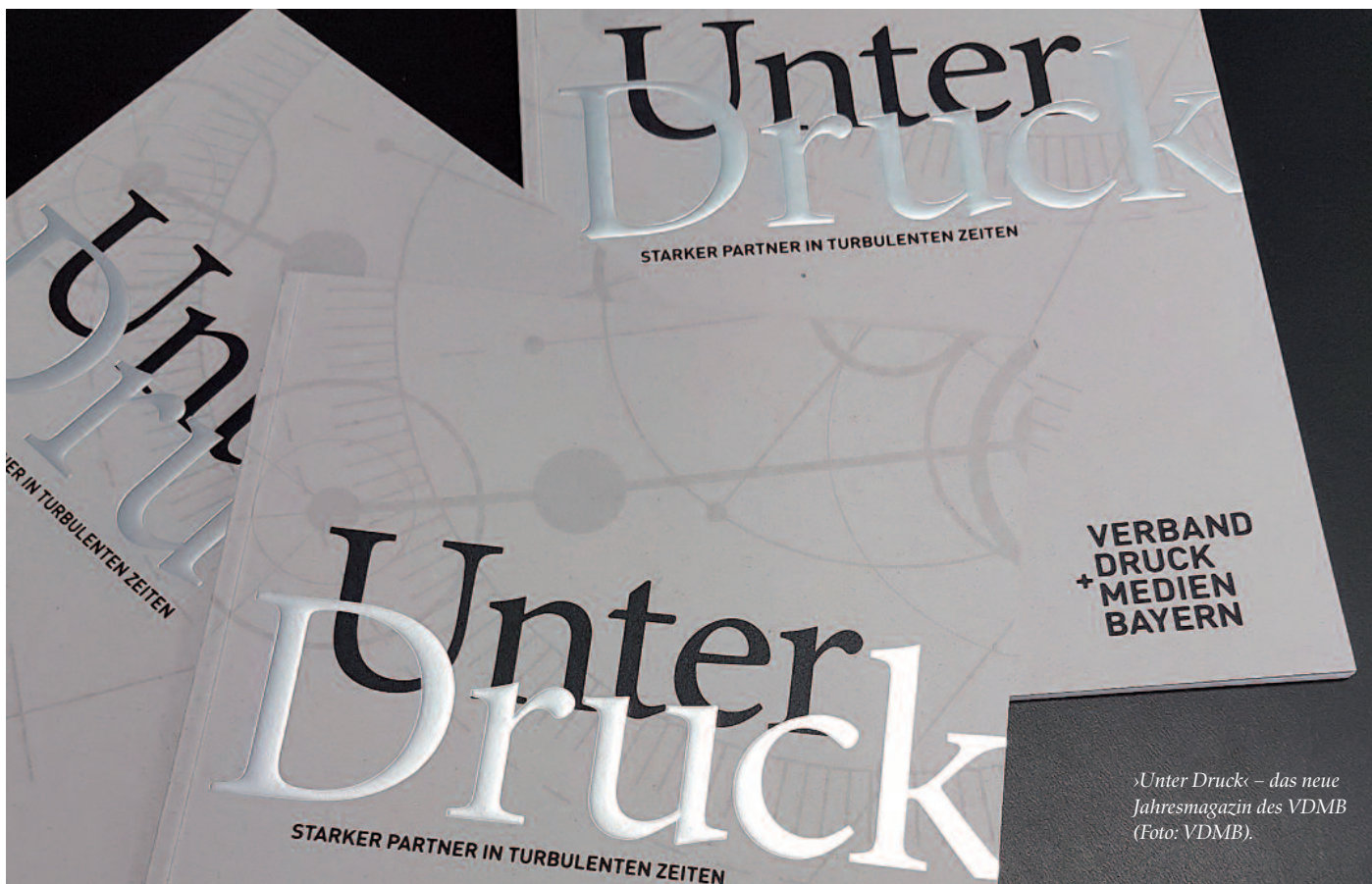
› www.kodak.com

»Die EDP Awards sind der renommierteste und wertvollste Technical Award für das digitale Print-Business in Europa.«



So die Stimme eines Teilnehmers.
Danke. Und herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

SOFTWARE/HARDWARE Best layout, design and editing software: **CHILI Publish | CHILI publisher UGE** • Best color management: **Onyx Graphics | Onyx 18** • Best workflow technology: **Tilia Labs | Griffin Pro app** • Best special application software: **CloudLab | printQ 3D packaging Design** • Best measurement: **AVT | Jet-IQ** • Best curing system: **ebeam | Compact** • **LARGE/WIDE FORMAT PRINTING** Best roll-to-roll printer up to 170 cm: **Mimaki | UCJV300-160** • Best flatbed/hybrid printer up to 250 m²/h: **swissQprint | Nyala LED** • Best flatbed/hybrid printer > 250 m²/h: **Durst | P5 250 HS** • Best textile printer roll-to-roll > 100 m²/h: **Agfa Graphics | Avinci DX3200** • Best textile printer on transfer paper: **Aleph | LaForte Optima Paper 340** • Best direct to garment printer: **Brother | GTX** • **COMMERCIAL PRINTING** Best cut-sheet printer monochrome up to B3: **Canon | Océ Vario-Print 6000 Titan** • Best cutsheet printer color up to B3 > 200.000 A4/month: **Ricoh | Pro C7200X series** • Best color printer up to B3 > 500.000 A4/month: **Kodak | Nexfinity Digital Press** • Best label printer web: **Screen | Truepress Jet L350UV+LM** • **PRINT & FINISHING SOLUTIONS** Best label printing solution: **ebeam, Uteco, INX | GAIA** • Best corrugated solution: **EFI | Nozomi C18000** • Best wallpaper solution: **Veika | Dimensor** • Best textile solution: **Konica Minolta | Nassenger SP-1** • **FINISHING & ENHANCEMENT** Best digital sheetfed cutting solution: **Highcon | Euclid IIC** • Best digital wide format cutting solution: **eurolaser | XL-3200** • Best finishing support tool: **Zünd | Over Cutter Camera OCC** • Best book on demand postpress solution: **Tecnav | Libra 800** • Best webfed finishing solution: **HP Indigo | GEM** • Best enhancement solution: **Leonard Kurz | DM-Liner UV-ink** • **CONSUMABLES** Best special effect ink: **HP Indigo | Silver ink** • **ACCOMPANYING TECHNOLOGIES** Best 3D additive full color printer: **Mimaki | 3DUJ-553**



»Unter Druck« – das neue Jahresmagazin des VDMB (Foto: VDMB).

VDMB GESCHÄFTSBERICHT ALS MAGAZIN

Die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen der Unternehmen werden von der Publikation »Unter Druck – Starker Partner in turbulenten Zeiten« genauso beleuchtet wie wichtige Zukunftsfragen der gesamten Druck- und Medienbranche.

Die Druck- und Medienbranche ist kräftig unter Druck. Seit Jahren setzen sich die Unternehmen mit der wachsenden Konkurrenz digitaler Kanäle, immer größerer Auftragsvolatilität und dem harten Wettbewerb auseinander. Nun sehen sie sich weiteren schwierigen Herausforderungen gegenüber: Der zunehmende Fachkräftemangel macht der mittelständisch geprägten Druckbranche zu schaffen und obendrein haben die Betriebe mit deutlich

steigenden Preisen für Papier, Farben und Druckplatten zu kämpfen. Der Margendruck hat 2018 für viele Unternehmen noch einmal deutlich zugenommen. Kein Wunder, dass viele Betriebe vollauf damit beschäftigt sind, für eine auskömmliche Auslastung ihrer Produktion zu sorgen.

»Trotz der immensen Belastungen aus dem Tagesgeschäft muss der Unternehmer die wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft seines Unternehmens im

Auge behalten. Deswegen wollen wir im völlig neu gestalteten Jahresbericht des VDMB nicht nur Themen wie Preissteigerungen, Nachwuchsgewinnung, Tarifreform und Fachkräftemangel beleuchten, sondern auch Zukunftsfragen und ihre Auswirkungen auf die Druck-



branche«, sagt **Holger Busch**, Hauptgeschäftsführer des VDMB. In der Publikation unter dem Titel »Unter Druck – Starker Part-

ner in turbulenten Zeiten« kommen renommierte Fachautoren zu Wort und äußern sich zu Themen wie der Digitalisierung der Wertschöpfungsketten, dem Einsatz künstlicher Intelligenz in der Druckproduktion, den Perspektiven von Druckindustrie 4.0, den Facetten des Online-Drucks oder der Kundenfokussierung für eine erfolgreiche Vertriebsarbeit von morgen. »In den Unternehmen der Druckindustrie ist viel Bewegung spürbar. Gerade in diesen bewegten Zeiten wollen wir ihnen als VDMB ein verlässlicher Partner sein«, so Busch.

Gedruckt wurde das Magazin auf Papieren von Gmund. Der VDMB setzt bei seinen wichtigsten Printprodukten bewusst auf Papier vom Tegernsee. Durch die gezielte Verwendung von neuen und innovativen Papieren zeigt der Verband mit diesen Refe-

renzprodukten, wie mit Papier die Wirkung eines Produktes deutlich gesteigert werden kann.

Gmund und der VDMB werden auch in Zukunft intensiv zusammenarbeiten, um die Vorteile hochwertiger Printprodukte aufzuzeigen. Dazu haben Florian Kohler, Inhaber Gmund Papier, und Holger Busch ihre Vereinbarung in Aschheim bei München erneuert. Gemeinsam werden beide Partner auch weiterhin interdisziplinär an der Neuausrichtung von hochwertigen Printmaterialien für die Printmedien der Zukunft arbeiten.

Die Publikation steht online als PDF zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können per E-Mail bestellt werden.

› www.vdmb.de/downloads
› m.rappl@vdmb.de



KAMA WEITER AUF REKORDJAGD

Die KAMA GmbH hat zum dritten Mal in Folge den Umsatz gesteigert und schloss das Geschäftsjahr 2017/18 (zum 31. März) mit einem Rekord von 15,6 Mio. € ab. Nach einem Plus von 13% im Vorjahr erzielte der Maschinenhersteller ein weiteres Wachstum von 6%. Rund 80% des Umsatzes machen die Dresdner mit ihrem Kerngeschäft, dem Bau und Vertrieb vielseitiger Veredelungsstanzen sowie Falt- und Klebmaschinen für Akzidenzen und die Faltschachtelfertigung. Hinzu kommen die Erlöse aus der Produktion von Heißfoliensystemen für Etiketten. Zum Wachstum beigetragen haben besonders zwei Effekte. Erstens die gestiegene Nachfrage aus Asien, West- und Osteuropa. Gut ein Viertel der Maschinenerlöse kamen aus Japan, Malaysia, Singapur, den Philippinen und Australien. Zweiter Umsatztreiber ist die neue Faltschachtelklebmaschine KAMA FF 52i, die auf der drupa 2016 vorgestellt wurde. Die vollautomatische FKM, die rekordschnelle Auftragswechseln möglich macht, kam für den Trend zu kleinen Verpackungsaufgaben, Versionierung und digital gedruckten Faltschachteln gerade zum rechten Zeitpunkt auf den Markt. Die innovative Lösung mit patentierter Falt- und Klebestrecke und Inspektion ist bei Faltschachtelherstellern erfolgreich im Einsatz, beispielsweise in Deutschland, den USA und Italien.

› www.kama.info

DRUPA TOUCHPOINT PACKAGING VISIONÄRE VERPACKUNGS- LÖSUNGEN ANTIZIPIEREN

Die drupa gibt ihre Partner bekannt, die im Steering Committee für den touchpoint packaging 2020 vertreten sind. Nach der erfolgreichen Premiere zur drupa 2016 wird der touchpoint packaging erneut ein Sonderforum für Brand Owner und Industriepartner für innovative Verpackungslösungen.

Alle Projektbeteiligten des drupa touchpoint packaging, Hersteller aus dem Druck- und Veredelungsbereich sowie internationale Marken werden in Zusammenarbeit mit Verpackungsdesignern innovative Verpackungslösungen realisieren. Zudem wird das Steering Committee den Einfluss weltweiter Trends auf die Verpackungsproduktion beleuchten. Auf der drupa sollen Lösungen vorgestellt werden, die in gemeinsamen Projekten der Partner konzipiert werden – von neuen Substraten und individualisierten Verpackungen über Nachhaltigkeit bis zu ›smart‹ und ›intelligent packaging‹. Der touchpoint packaging wird den Fokus nicht auf bereits existierende Lösungen legen, sondern inspirierende neue Anwendungen präsentieren. Denn es geht darum, Heraus-

forderungen zu identifizieren und richtungsweisende Verpackungslösungen daraus abzuleiten. Alle Mitglieder arbeiten bereits heute mit innovativen und visionären Verpackungslösungen und legen besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.

Die teilnehmenden Unternehmen decken dabei die gesamte Bandbreite der Prozesskette ab: Agfa, Bobst, Danone, Esko, Heidelberg, HP Indigo, Kurz, Nestlé und Siegwark.

Der drupa touchpoint packaging 2020 will visionäre und innovative Lösungen präsentieren und aufzeigen, welche Impulse und welches Wachstumspotenzial Verpackungen der Zukunft in einer sich stetig wandelnden Welt bieten. Global agierende Markenunternehmen werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

Der Verpackungsdruck ist bereits jetzt ein bedeutender Absatzmarkt und wächst weiter. Marken investieren im hohen Maße in neues Design und Kundenerlebnisse. Dabei sind Verpackungen für Marken die bevorzugten Kundenkontaktpunkte. Das Bevölkerungswachstum, der Wohlstand weltweit, die neuen Lifestyles der Verbraucher und die Forderung nach nachhaltigen Verpackungen, sowie die digitale Transformation sind die wichtigsten Treiber der Verpackungs-Evolution. Der drupa touchpoint packaging wird ein ›Must-See‹ der drupa 2020 mit Guided Tours, Keynotes, Impulsvorträgen und interdisziplinär erstellten Produktmustern.

› www.drupa.de/tpp-de

Koenig & Bauer GERMAN BRAND AWARD

Koenig & Bauer zählt zu den Preisträgern des German Brand Award 2018. Die renommierte Auszeichnung wurde zum dritten Mal vom Rat für Formgebung und dem German Brand Institute vergeben. Sie würdigt innovative Marken, eine konse-



Für den neuen Markenauftritt des Unternehmens erhielt Koenig & Bauer den German Brand Award in der Kategorie ›Industry, Machines & Engineering‹.

quente Markenführung und nachhaltige Markenkommunikation. Der Druckmaschinenhersteller mit Hauptsitz in Würzburg überzeugte durch die traditionell-moderne Leitidee der Marke Koenig & Bauer – sachlich und modern im Erscheinungsbild, aber zugleich als Erinnerung an die beiden Gründerväter des Unternehmens, die vor mehr als 200 Jahren den Grundstein des Druckmaschinenbaus gelegt haben.

Koenig & Bauer erhielt für den neuen Markenauftritt, der zum 200-jährigen Geburtstag des Traditionsunternehmens im Herbst 2017 umgesetzt wurde, eine ›Special Mention‹ in der Kategorie ›Industry, Machines & Engineering‹. Die Preisverleihung und Übergabe der Auszeichnung fand im Rahmen einer feierlichen Gala am 21. Juni 2018 in Berlin statt.

› www.koenig-bauer.com



Der touchpoint packaging wird auf der drupa 2020 erneut ein Sonderforum für Brand Owner und Industriepartner für innovative Verpackungslösungen sein.

PREISERHÖHUNGEN BEIM PAPIER**EINKAUFSGEMEINSCHAFTEN BRINGEN SICH IN STELLUNG**

Die Druckereien erleben aktuell eine dramatische Entwicklung am Papiermarkt. Permanente Papierpreiserhöhungen und Lieferschwierigkeiten bringen Druckereien zunehmend in Bedrängnis. Inzwischen sieht sich auch der Bundesverband des Deutschen Papiergroßhandels (BVdDP) gezwungen, die Preiserhöhungen zu kommentieren. Nach einer entsprechenden Verlautbarung »tragen vom Printbedarf entkoppelte Verbräuche in den Rohmaterialsegmenten Zellstoff und Chemikalien kurz- und langfristig zur Aufwärtsbewegung bei«, so der Verband. Zum anderen schränkten Importzölle auf Recyclingqualitäten insbesondere auf den asiatischen Märkten die Verfügbarkeit ein, verknäpften das Angebot und trieben die internationalen Papierpreise in die Höhe. Und schließlich argumentiert der Verband, dass die »internationalen Kostensteigerungen begleitet werden von national wachsenden Ausgaben für den Transport entlang der gesamten Supply Chain – forciert unter anderem durch die Ausweitung von mautpflichtigen Straßen seit Juli 2018.« Letzteres kann aber wohl kaum der Grund für die Preiserhöhungen seit 2017 sein. Dennoch hält der BVdDP daran fest, dass es für den Papiergroßhandel keine andere Möglichkeit gebe, als die Preis- und Kostensteigerungen unverzüglich und umfänglich an seine Kunden weiterzugeben.

Aber muss die Branche dem Wirken der Papierhändler und Papierhersteller wirklich tatenlos zusehen? Oder gibt es Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken? Natürlich haben auch die Papier-Einkaufsgemeinschaften die Entwicklung beobachtet, bringen sich nunmehr in Stellung und empfehlen sich als wirksamer Hebel am Markt, die Position gegenüber Papierlieferanten zu verbessern. Dabei ist das Prinzip dieser Einkaufsallianzen vergleichsweise einfach: Sie bieten als Einkaufsdienstleister Lösungen zur Bedarfsbündelung im Papiereinkauf, mit der sich Druckereien »strategisch besser aufstellen« könnten. Ob sie ihre Versprechen wie dauerhafte Top-Konditionen und sofortige Kostensenkung ohne eigenen Aufwand auf Dauer halten können, müssen sie in dieser komplizierten Lage indes noch bestätigen. Dennoch erscheint es gerade für kleinere Druckereien durchaus sinnvoll, sich bei einem der Einkaufsdienstleister oder -genossenschaften über deren Konditionen zu erkundigen. Wichtig dabei: Gibt es Mengenabnahmeverpflichtungen? Bleibt die freie Lieferantenwahl? Wie hoch ist das Kostensenkungspotenzial? Entsprechende Angebote bieten Paperconnect, EKDD, Princoso ...

nico

VDM Nord-West

ERÖFFNUNG NEUER GESCHÄFTSSTELLE

Mit über 60 Gästen aus Wirtschaft und Politik feierte der Verband Druck + Medien Nord-West am 16. Mai die offizielle Eröffnung seiner neuen Geschäftsstelle in Düsseldorf.

»Der Erwerb einer Immobilie bedeutet auch die nachhaltige Verankerung in einer Stadt. Mit Düsseldorf haben sie sich dafür einen guten Standort ausgesucht«, so Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf.

Der VDMN Nord-West hat zum Jahreswechsel neue, verbandseigene Büro- und Schulungsräume in Düsseldorf bezogen. Die neue Geschäftsstelle bietet optimale Voraussetzungen, um Mitglieder und Kunden zu beraten, zu informieren, zu schulen oder Workshops und Netzwerktreffen zu veranstalten und so die Vernetzung innerhalb der Branche zu fördern.

› www.vdmnw.de



P-Center GmbH

BETEILIGUNG AN DRUMA POSNER

Die bayerische 2H GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der Igepa group, hat sich über ihre Tochtergesellschaft P-Center GmbH an der Druma Posner GesmbH & Co KG mit Sitz in Innsbruck beteiligt. Der Garchinger Fachhändler für Medien und grafische Maschinen aller Art setzt mit diesem Schritt weiterhin auf Wachstum im umkämpften Markt für Digitaldruckmaschinen, -medien, -material und -service. Wesentlicher Bestandteil des Engagements ist die mit der Beteiligung verbundene Übernahme des Druma Vertriebes für die Druckfarben der deutschen hubergroup GmbH in weiten Teilen Österreichs.

Im Zuge der Anteilsübernahme durch ihre Tochtergesellschaft P-Center GmbH erfolgte die Umfirmierung auf Druma Posner GmbH. Andreas Posner bleibt der Gesellschaft weiterhin als geschäftsführender Gesellschafter erhalten. Alexander Moser, geschäftsführender Gesellschafter der P-Center GmbH wurde am 3. Juli 2018 als zweiter Geschäftsführer berufen.

Mit der Zusammenführung der Vertriebsaktivitäten beider Spezialisten für Digitaldruckmaschinen verschiedener Hersteller ergeben sich gleich mehrere Vorteile für Kunden der Druma: Erweiterung des Produkt-Portfolios mit Sortimenten der Igepa group, strategischer Einkauf, optimierte, leistungsfähigere Logistik, übergreifende Servicekonzepte und Zukunftssicherheit.

› www.druma.at

› www.p-center.de

Kooperation

CEWE-PRINT.DE UND HDM STUTTGART

Den Talenten von morgen die Möglichkeit zum Forschen, Lernen und Entdecken bieten. Dieses Ziel verfolgt Cewe-Print mit der Kooperation mit dem neuen englischsprachigen Studiengang »Print Media Technologies« der Hochschule der Medien Stuttgart. Die Zusammenarbeit startete zum 1. Juli und beinhaltet die gemeinsame Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten, Projekte in den Bereichen des variablen Datendrucks, der Post-Press Prozesse und auf ingenieurtechnischen Gebieten. Zudem gibt es für Studierende das Angebot, Praktika und Praxissemester bei Cewe-Print zu absolvieren. Die Studierenden sollen so ihr Studium möglichst praxisnah gestalten können und von den Erfahrungen der Oldenburger Online Druckerei profitieren. Für beide Partner ergeben sich durch die Zusammenarbeit positive Effekte: Die Hochschule kann praxisnahes Wissen vermitteln und die Online Druckerei freut sich über Ideenaustausch und -entwicklung mit den jungen Nachwuchstalenten. Ebenfalls im Rahmen der Kooperation stiftet Cewe-Print ein sogenanntes Deutschlandstipendium an einen Studierenden der Fakultät Druck und Medien. Das Stipendium wird im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms vergeben, wobei die von Cewe-Print zur Verfügung gestellten Mittel vom Bund verdoppelt werden.

› www.cewe-print.de

› www.hdm-stuttgart.de